VERORDNUNG (EG) Nr. 1358/2003 DER KOMMISSION

vom 31. Juli 2003

zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 437/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr und zur Änderung der Anhänge I und II der genannten Verordnung

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 437/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Februar 2003 über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr [1], insbesondere auf Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 437/2003 sollte die Kommission die Modalitäten der Durchführung der genannten Verordnung festlegen.

(2) Es ist erforderlich, die Liste der Gemeinschaftsflughäfen, mit Ausnahme derjenigen, die nur gelegentlich gewerblichen Luftverkehr verzeichnen, und der vorzusehenden Ausnahmeregelungen zu erstellen.

(3) Es ist notwendig, das Format, in dem die Daten zu übermitteln sind, ausreichend genau festzulegen um sicherzustellen, dass diese Daten schnell und kostengünstig aufbereitet werden können.

(4) Die Einzelheiten der Verbreitung der statistischen Ergebnisse sollten festgelegt werden.

(5) Gemäß Artikel 10 erster Gedankenstrich der Verordnung (EG) Nr. 437/2003 sollte die Kommission ferner die Spezifikationen in den Anhängen der genannten Verordnung anpassen.

(6) Der Aufbau der Datensätze für die Datenübermittlung, die Codes und die Definitionen der Anhänge I und II zur Verordnung (EG) Nr. 437/2003 sollten angepasst werden.

(7) Die Verordnung (EG) Nr. 437/2003 sollte daher entsprechend geändert werden.

(8) Die in dieser Verordnung enthaltenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des durch den Beschluss 89/382/EWG/Euratom [2] des Rates eingesetzten Ausschusses für das Statistische Programm —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für die Zwecke von Artikel 3 Absätze 2, 4 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 437/2003 gilt die Liste der Gemeinschaftsflughäfen mit Ausnahme derjenigen, die nur gelegentlich gewerblichen Luftverkehr verzeichnen, und der Ausnahmeregelungen, die in Anhang I dieser Verordnung enthalten ist.

Artikel 2

Für die Zwecke von Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 437/2003 erfolgt die Übermittlung der Ergebnisse gemäß der Beschreibung der Dateien und des Übertragungsmediums, die in Anhang II dieser Verordnung enthalten sind.

Artikel 3

Für die Zwecke von Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 437/2003 verbreitet die Kommission alle Daten, die von den Mitgliedstaaten nicht für vertraulich erklärt worden sind, auf beliebigen Datenträgern und mit beliebiger Datenstruktur.

Artikel 4

Die Anhänge I und II der Verordnung (EG) 437/2003 werden durch den Text in Anhang III dieser Verordnung ersetzt.

Artikel 5

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 31. Juli 2003

Für die Kommission

Pedro SOLBES MIRA

Mitglied der Kommission

[1] ABl. L 66 vom 11.3.2003, S. 1.

[2] ABl. L 181 vom 28.6.1989, S. 47.

ANHANG I

FLUGHAFENKLASSEN, LISTEN DER GEMEINSCHAFTSFLUGHÄFEN UND DER AUSNAHMEREGELUNGEN

I. **Berücksichtigte Flughafenklassen und Bezugszeiträume**

Gemeinschaftsflughäfen können in vier Kategorien eingeteilt werden:

— Klasse „0“: Bei Flughäfen mit weniger als 15 000 Fluggasteinheiten im Jahr wird unterstellt, dass sie nur „gelegentlich gewerblichen Luftverkehr“ verzeichnen; sie sind folglich nach Artikel 3 Absatz 3 nicht meldepflichtig.

— Klasse „1“: Flughäfen mit 15 000 bis 150 000 Fluggasteinheiten im Jahr müssen lediglich die Tabelle C1 übermitteln.

— Klasse „2“: Flughäfen mit mehr als 150 000 Fluggasteinheiten und weniger als 1 500 000 Fluggasteinheiten im Jahr müssen alle in Anhang I aufgeführten Tabellen übermitteln, können aber gemäß den Bestimmungen von Artikel 3 Absatz 4 bis zum Jahr 2003, 2004 oder 2005 vollständige oder Teilausnahmegenehmigungen in Anspruch nehmen.

— Klasse „3“: Flughäfen mit mindestens 1 500 000 Fluggasteinheiten im Jahr müssen alle in Anhang I aufgeführten Tabellen übermitteln, können aber gemäß Artikel 3 Absatz 5 für Tabelle B1 nur im Jahr 2003 eine vollständige oder Teilausnahmegenehmigung in Anspruch nehmen.

Zur Festlegung der Flughafenklasse im Jahr N wird für die Berechnung der Fluggasteinheiten folgendes Bezugsjahr berücksichtigt:

— für Flughäfen der Kategorie „0“, „1“ und „2“: Jahr N-2,

— für Flughäfen der Kategorie „3“: Jahr N (außer für die Meldung der Tabellen für das Jahr 2003, wofür die Fluggasteinheiten des Jahres 2001 maßgeblich sind, und für die Meldung der Tabellen für das Jahr 2004, wofür die Fluggasteinheiten des Jahres 2003 maßgeblich sind).

Für Flughäfen, deren Fluggasteinheiten vom Jahr N-2 auf das Jahr N-1 abgenommen haben, kann das Jahr N-1 als Bezugsjahr für die Einstufung herangezogen werden.

II. **Zulässige Ausnahmeregelungen**

Übersichtstabelle nach Meldejahr und nach Größenklasse des Gemeinschaftsflughafens.

Gemeinschaftsflughäfen nach Größenklasse	Jahr 2003	Jahr 2004	Jahr 2005
0) **Weniger als 15 000 Fluggasteinheiten**	Keine Meldepflicht	Keine Meldepflicht	Keine Meldepflicht
1) **15 000 bis 150 000 Fluggasteinheiten**	C1 (Ausnahmeregelung ist möglich)	C1 (Ausnahmeregelung ist möglich)	C1 (Ausnahmeregelung ist möglich)
2) **Mehr als 150 000 und weniger als 1 500 000 Fluggasteinheiten**	A1 (Ausnahmeregelung ist möglich) B1 (Ausnahmeregelung ist möglich) C1 (Ausnahmeregelung ist möglich)	A1 (Ausnahmeregelung ist möglich) B1 (Ausnahmeregelung ist möglich) C1 (Ausnahmeregelung ist möglich)	A1 (Ausnahmeregelung ist möglich) B1 (Ausnahmeregelung ist möglich) C1 (Ausnahmeregelung ist möglich)
3) **Mindestens 1 500 000 Fluggasteinheiten**	**A1 (keine Ausnahmeregelung)** B1 (Ausnahmeregelung ist möglich) **C1 (keine Ausnahmeregelung)**	**A1 (keine Ausnahmeregelung)** **B1 (keine Ausnahmeregelung)** **C1 (keine Ausnahmeregelung)**	**A1 (keine Ausnahmeregelung)** **B1 (keine Ausnahmeregelung)** **C1 (keine Ausnahmeregelung)**

Es können vollständige oder Teilausnahmeregelungen gewährt werden.

Teilausnahmegenehmigungen können nur für folgende Felder gewährt werden: „Information über das Luftverkehrsunternehmen“ und „verfügbare Fluggast-Sitzplätze“.

Wird für diese Felder eine Teilausnahmeregelung gewährt, so ist anstatt des eigentlich vorgesehenen Codes ein „Code für unbekannt“ zu melden (für das Feld „verfügbare Fluggastsitzplätze“ ist als Code für unbekannt „999999999999“ zu verwenden).

Wurde einem Flughafen im Jahr N eine Ausnahmeregelung gewährt und wechselt dieser Flughafen im Jahr N die Klasse, dann verliert die Ausnahmeregelung für dieses Jahr ihre Gültigkeit.

III. **Liste der erfassten Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen**

Gemeinschaftsflughäfen, die nur gelegentlich gewerblichen Luftverkehr verzeichnen (Klasse „0“) sind nicht meldepflichtig. Sie sind folglich in den nachfolgenden Listen nicht aufgeführt.

Flughäfen der Klasse „1“ sind in den nachfolgenden Listen kursiv dargestellt.

Flughäfen der Klasse „2“ sind in den nachfolgenden Listen in normaler Schrift dargestellt.

Flughäfen der Klasse „3“ sind in den nachfolgenden Listen fett dargestellt.

Flughäfen der Klasse „3“, denen 2003 für Tabelle B1 eine Ausnahmeregelung gewährt wird, sind in Spalte (4) mit „X“ gekennzeichnet, wenn es sich um eine vollständige Ausnahmeregelung handelt, und mit „P“ in Spalte (4) im Fall einer Teilausnahmeregelung.

Flughäfen der Klasse „2“, denen bis zum Jahr N (Jahr 2003, 2004 oder 2005) für die Tabelle A1 und/oder B1 eine Ausnahmegenehmigung gewährt worden ist, sind in Spalte (5.1) und/oder (5.2) mit „Jahr N“ gekennzeichnet. Wird nur eine Teilausnahmegenehmigung gewährt, so steht hinter der Jahreszahl „P“.

Flughäfen der Klassen „1“ oder „2“, denen bis zum Jahr N (Jahr 2003, 2004 oder 2005) eine Ausnahmegenehmigung für Tabelle C1 gewährt worden ist, werden in Spalte (5.3) mit „Jahr N“ gekennzeichnet. Wird nur eine Teilausnahmegenehmigung gewährt, so steht hinter der Jahreszahl „P“.

Nähere Angaben zu den etwaigen Teilausnahmegenehmigungen enthalten die nachstehenden Tabellen.

Belgien: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
EBAW	Antwerpen/Deurne	2		2005	2005	2005
EBBR	**Bruxelles/National**	**3**				
EBCI	Charleroi/Brussels South	2		2005	2005	2005
EBLG	Liège/Bierset	2		2005	2005	2005
EBOS	*Oostende*	*1*				*2005*

Dänemark: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
EKAH	Århus	2		2003	2004	
EKBI	**Billund**	**3**	**X**			
EKCH	**Copenhagen Kastrup**	**3**	**X**			
EKEB	Esbjerg	2		2003P	2003	
EKKA	Karup	2		2003P	2004	
EKRK	*Copenhagen Roskilde*	*1*				*2004*
EKRN	Bornholm	2		2003P		
EKSB	*Sønderborg*	*1*				
EKYT	Aalborg	2		2003	2004	

Für das Feld „Verfügbare Fluggast-Sitzplätze“ (Tabelle A1) gilt eine Teilausnahmeregelung

Deutschland: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
EDDB	**Berlin-Schönefeld**	**3**				
EDDC	**Dresden**	**3**				
EDDE	Erfurt	2				
EDDF	**Frankfurt/Main**	**3**				
EDDG	**Münster/Osnabrück**	**3**				
EDDH	**Hamburg**	**3**				
EDDI	Berlin-Tempelhof	2				
EDDK	**Köln/Bonn**	**3**				
EDDL	**Düsseldorf**	**3**				
EDDM	**München**	**3**				
EDDN	**Nürnberg**	**3**				
EDDP	**Leipzig/Halle**	**3**				
EDDR	Saarbrücken	2				
EDDS	**Stuttgart**	**3**				
EDDT	**Berlin-Tegel**	**3**				
EDDV	**Hannover**	**3**				
EDDW	**Bremen**	**3**				
EDFH	Hahn	2		2003	2003	
EDFM	*Mannheim*	*1*				
EDHK	*Kiel*	*1*				
EDHL	Lübeck	2		2004	2004	
EDLN	*Mönchengladbach*	*1*				
EDLP	Paderborn/Lippstadt	2		2003	2003	
EDLW	Dortmund	2		2003	2003	
EDMA	Augsburg	2		2004	2004	
EDNY	Friedrichshafen	2		2004	2004	
EDOG	*Gransee*	*1*				
EDOR	*Rostock-Laage*	*1*				
EDQM	*Hof/Plauen*	*1*				
EDTK	Karlsruhe	2		2004	2004	

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
EDVE	*Braunschweig*	*1*				
EDVK	*Kassel*	*1*				
EDWG	*Wangerooge*	*1*				
EDWJ	*Juist*	*1*				
EDWS	*Norddeich*	*1*				
EDXP	*Harle*	*1*				
EDXW	*Sylt/Westerland*	*1*				
ETNU	*Neubrandenburg*	*1*				

Griechenland: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
LGAL	Alexandroupolis	2				
LGAT	**Athens**	**3**				
LGBL	*N. Anchialos*	*1*				
LGHI	Chios	2				
LGIK	*Ikaria*	*1*				
LGIO	*Ioannina*	*1*				
LGIR	**Irakleion**	**3**				
LGKF	Kefallinia	2				
LGKL	*Kalamata*	*1*				
LGKO	**Kos**	**3**				
LGKP	*Karpathos*	*1*				
LGKR	**Kerkyra**	**3**				
LGKV	Kavala	2				
LGLM	*Limnos*	*1*				
LGMK	Mykonos	2				
LGMT	Mytilini	2				
LGNX	*Naxos*	*1*				

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
LGPZ	Aktio	2				
LGRP	**Rodos**	**3**				
LGRX	*Araxos*	*1*				
LGSA	Chania	2				
LGSO	*Syros*	*1*				
LGSK	Skiathos	2				
LGSM	Samos	2				
LGSR	Santorini	2				
LGTS	**Thessaloniki**	**3**				
LGZA	Zakynthos	2				

Spanien: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
GCFV	**Puerto del Rosario/Fuerteventura**	**3**				
GCGM	*Gomera España*	*1*				
GCHI	*Hierro*	*1*				
GCLA	Santa Cruz de La Palma	2				
GCLP	**Las Palmas/Gran Canaria**	**3**				
GCRR	**Arrecife/Lanzarote**	**3**				
GCTS	**Tenerife Sur — Reina Sofía**	**3**				
GCXO	**Tenerife Norte**	**3**				
GEML	Melilla	2				
LEAL	**Alicante**	**3**				
LEAM	Almería	2				
LEAS	Avilés/Asturias	2				
LEBB	**Bilbao**	**3**				
LEBL	**Barcelona**	**3**				

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
LEBZ	*Badajoz/Talavera la Real*	*1*				
LECO	A Coruña	2				
LEGE	Girona/Costa Brava	2				
LEGR	Granada	2				
LEIB	**Eivissa (Ibiza)**	**3**				
LEJR	Jerez	2				
LELC	Murcia-San Javier	2				
LELN	*León*	*1*				
LEMD	**Madrid/Barajas**	**3**				
LEMG	**Málaga**	**3**				
LEMH	**Menorca/Maó (Mahón)**	**3**				
LEPA	**Palma de Mallorca**	**3**				
LEPP	Pamplona	2				
LERS	Reus	2				
LESA	*Salamanca*	*1*				
LESO	San Sebastián	2				
LEST	Santiago	2				
LEVC	**Valencia**	**3**				
LEVD	Valladolid	2				
LEVT	Vitoria	2				
LEVX	Vigo	2				
LEXJ	Santander	2				
LEZG	Zaragoza	2				
LEZL	**Sevilla**	**3**				

Frankreich: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
FMEE	**St Denis Roland Garros**	**3**				
LFBA	*Agen La Garenne*	*1*				

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
LFBD	**Bordeaux Merignac**	**3**				
LFBE	*Bergerac Roumanière*	*1*				
LFBH	*La Rochelle Île de Ré*	*1*				
LFBI	*Poitiers Biard*	*1*				
LFBL	*Limoges*	*1*				
LFBO	**Toulouse Blagnac**	**3**				
LFBP	Pau Pyrénées	2		2005P		
LFBT	Tarbes Lourdes Pyrénées	2		2005P		
LFBV	*Brive Laroche*	*1*				
LFBX	*Périgueux*	*1*				
LFBZ	Biarritz-Bayonne — Anglet	2		2005P		
LFCK	*Castres Mazamet*	*1*				
LFCR	*Rodez Marcillac*	*1*				
LFJL	Metz Nancy Lorraine	2		2005P		
LFKB	Bastia Poretta	2		2005P		
LFKC	Calvi Sainte Catherine	2		2005P		
LFKF	Figari Sud Corse	2		2005P		
LFKJ	Ajaccio Campo dell'oro	2		2005P		
LFLB	*Chambéry — Aix Les Bains*	*1*				
LFLC	Clermont Ferrand Auvergne	2		2005P		
LFLL	**Lyon St Exupéry**	**3**				
LFLP	*Annecy Meythet*	*1*				
LFLS	Grenoble St Geoirs	2		2005P		
LFLW	*Aurillac Tronquières*	*1*				
LFMH	*St Étienne Bouthéon*	*1*				
LFMK	Carcassonne	2		2005P		
LFML	**Marseille Provence**	**3**				
LFMN	**Nice Côte d'Azur**	**3**				
LFMP	Perpignan Rivesaltes	2		2005P		

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
LFMT	**Montpellier Méditerranée**	**3**				
LFMU	*Béziers Vias*	*1*				
LFMV	*Avignon Caumont*	*1*				
LFOB	Beauvais Tille	2		2005P		
LFOH	*La Havre Octeville*	*1*				
LFOK	*Châlons Vatry*	*1*				
LFOP	*Rouen Vallée de Seine*	*1*				
LFPG	**Paris Charles De Gaulle**	**3**				
LFPO	**Paris Orly**	**3**				
LFQQ	Lille Lesquin	2		2005P		
LFRB	Brest Guipavas	2		2005P		
LFRD	*Dinard Pleurtuit*	*1*				
LFRH	Lorient	2		2005P		
LFRK	*Caen Carpiquet*	*1*				
LFRN	Rennes St Jacques	2		2005P		
LFRO	*Lannion Servel*	*1*				
LFRQ	*Quimper Pluguffan*	*1*				
LFRS	**Nantes Atlantique**	**3**				
LFSB	**Bâle Mulhouse**	**3**				
LFSD	*Dijon Bourgogne*	*1*				
LFST	**Strasbourg**	**3**				
LFTH	Toulon — Hyères	2		2005P		
LFTW	Nîmes Arles Camargue	2		2005P		
SOCA	Cayenne Rochambeau	2		2005P		
TFFF	**Fort de France**	**3**				
TFFG	*St Martin Grand Case*	*1*				
TFFJ	St Barthélemy	2		2005P		
TFFR	**Pointe à Pitre**	**3**				

Für das Feld „Verfügbare Fahrgast-Sitzplätze“ (Tabelle A1) gilt eine Teilausnahmeregelung.

Irland: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
EICA	*Connemara Regional Airport*	*1*				
EICK	**Cork**	**3**				
EICM	*Galway*	*1*				
EIDL	*Donegal*	*1*				
EIDW	**Dublin**	**3**				
EIIM	*Inishmore*	*1*				
EIKN	Connaught Regional Airport	2		2005	2005	2005P
EIKY	Kerry	2		2005	2005	2005P
EINN	**Shannon**	**3**				
EISG	*Sligo Regional Airport*	*1*				
EIWF	*Waterford*	*1*				

Für das Feld „Informationen über das Luftfahrtunternehmen“ gelten Teilausnahmeregelungen.

Italien: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
LIBC	*Crotone*	*1*				
LIBD	Bari-Palese Macchie	2				
LIBP	Pescara	2		2005	2005	
LIBR	Brindisi-Casale	2				
LICA	Lamezia Terme	2			2005	
LICC	**Catania-Fontanarossa**	**3**				
LICD	*Lampedusa*	*1*				

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
LICG	*Pantelleria*	*1*				
LICJ	**Palermo-Punta Raisi**	**3**				
LICR	Reggio di Calabria	2		2005	2005	
LICT	*Trapani-Birgi*	*1*				
LIEA	Alghero-Fertilia	2		2005	2005	
LIEE	**Cagliari-Elmas**	**3**				
LIEO	Olbia — Costa Smeralda	2				
LIET	*Arbatax di Tortoli*	*1*				
LIMC	**Milano-Malpensa**	**3**				
LIME	**Bergamo-Orio al Serio**	**3**				
LIMF	**Torino-Caselle**	**3**				
LIMJ	Genova-Sestri	2		2005	2005	
LIML	**Milano-Linate**	**3**				
LIMP	*Parma*	*1*				
LIPB	*Bolzano*	*1*				
LIPE	**Bologna-Borgo Panigale**	**3**				
LIPH	Treviso-Sant'Angelo	2		2003	2003	
LIPK	*Forlì*	*1*				
LIPO	Brescia-Montichiari	2				
LIPQ	Trieste-Ronchi dei Legionari	2		2004	2004	
LIPR	Rimini	2				
LIPX	**Verona-Villafranca**	**3**				
LIPY	Ancona-Falconara	2		2005	2005	
LIPZ	**Venezia-Tessera**	**3**				
LIRA	Roma-Ciampino	2				
LIRF	**Roma-Fiumicino**	**3**				
LIRN	**Napoli-Capodichino**	**3**				
LIRP	Pisa-San Giusto	2		2005	2005	
LIRQ	Firenze-Peretola	2				
LIRZ	*Perugia*	*1*				

Luxemburg: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
ELLX	**Luxembourg**	**3**	**X**			

Niederlande: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
EHAM	**Amsterdam/Schiphol**	**3**	**P**			
EHBK	Maastricht-Aachen	2		2005P		2005P
EHEH	Eindhoven/Welschap	2		2005P		2005P
EHGG	*Eelde/Groningen*	*1*				
EHRD	Rotterdam/Zestienhoven	2		2005P		2005P
EHTE	*Deventer/Teuge*	*1*				*2005*
EHTW	*Enschede/Twenthe*	*1*				*2005*

Für die Felder „Verfügbare Fluggast-Sitzplätze“ und „Informationen über das Luftfahrtunternehmen“ gelten Teilausnahmeregelungen.

Österreich: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
LOWG	Graz	2				
LOWI	Innsbruck	2				
LOWK	Klagenfurt	2				
LOWL	Linz	2				
LOWS	Salzburg	2				
LOWW	**Wien/Schwechat**	**3**				

Portugal: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
LPAZ	*Santa Maria*	*1*				
LPFL	*Flores*	*1*				
LPFR	**Faro**	**3**				
LPMA	**Madeira/Madeira**	**3**				
LPHR	Horta	2				
LPLA	Lajes	2				
LPPD	Ponta Delgada	2				
LPPI	*Pico*	*1*				
LPPR	**Porto**	**3**				
LPPS	Porto Santo	2				
LPPT	**Lisboa**	**3**				

Finnland: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
EFHK	**Helsinki-Vantaa**	**3**				
EFIV	*Ivalo*	*1*				
EFJO	Joensuu	2				
EFJY	Jyväskylä	2				
EFKE	*Kemi-Tornio*	*1*				
EFKI	*Kajaani*	*1*				
EFKK	*Kruunupyy*	*1*				
EFKS	*Kuusamo*	*1*				
EFKT	Kittilä	2				
EFKU	Kuopio	2				
EFLP	*Lappeenranta*	*1*				
EFMA	*Mariehamn*	*1*				
EFOU	Oulu	2				

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
EFPO	*Pori*	*1*				
EFRO	Rovaniemi	2				
EFSA	*Savonlinna*	*1*				
EFSI	*Seinäjoki*	*1*				
EFTP	Tampere-Pirkkala	2				
EFTU	Turku	2				
EFVA	Vaasa	2				
EFVR	*Varkaus*	*1*				

Schweden: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
ESDB	Ängelholm	2			2005	
ESDF	Ronneby	2			2005	
ESGG	**Göteborg-Landvetter**	**3**	**X**			
ESGJ	Jönköping	2			2005	
ESGP	*Göteborg/Säve*	*1*				*2005*
ESGT	*Trollhättan/Vänersb*	*1*				*2005*
ESKN	Stockholm/Skavsta	2		2005	2005	2005
ESMK	Kristianstad/Everöd	2		2005	2005	2005
ESMO	*Oskarshamn*	*1*				*2005*
ESMQ	Kalmar	2			2005	
ESMS	**Malmö-Sturup**	**3**	**X**			
ESMT	*Halmstad*	*1*				
ESMX	Växjö/Kronoberg	2		2005	2005	2005
ESNG	*Gällivare*	*1*				*2005*
ESNK	*Kramfors*	*1*				*2005*
ESNL	*Lycksele*	*1*				*2005*

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
ESNN	Sundsvall-Härnösand	2			2005	
ESNO	Örnsköldsvik	2			2005	
ESNQ	Kiruna	2			2005	
ESNS	Skellefteå	2			2005	
ESNU	Umeå	2			2005	
ESNV	*Vilhelmina*	*1*				*2005*
ESNX	*Arvidsjaur*	*1*				*2005*
ESOE	Örebro	2		2005	2005	2005
ESOK	Karlstad	2			2005	
ESOW	Stockholm/Västerås	2		2005	2005	2005
ESPA	Luleå	2			2005	
ESPC	Östersund	2			2005	
ESSA	**Stockholm-Arlanda**	**3**	**X**			
ESSB	Stockholm-Bromma	2			2005	
ESSD	*Borlänge*	*1*				*2005*
ESSL	*Linköping/Saab*	*1*				*2005*
ESSP	Norrköping	2			2005	
ESSV	Visby	2			2005	
ESUD	*Storuman*	*1*				*2005*

Vereinigtes Königreich: Liste der Gemeinschaftsflughäfen und der Ausnahmeregelungen

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
EGAA	**Belfast International**	**3**				
EGAC	Belfast City	2				
EGAE	Londonderry	2				
EGBB	**Birmingham**	**3**				
EGBE	*Coventry*	*1*				

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
EGCC	**Manchester**	**3**				
EGDG	*Newquay*	*1*				*2004*
EGFF	**Cardiff Wales**	**3**				
EGFH	*Swansea*	*1*				*2004*
EGGD	**Bristol**	**3**				
EGGP	**Liverpool**	**3**				
EGGW	**Luton**	**3**				
EGHC	*Land's End*	*1*				
EGHD	*Plymouth*	*1*				
EGHE	*Isles of Scilly (St. Marys)*	*1*				
EGHH	Bournemouth	2				
EGHI	Southampton	2				
EGHK	*Penzance Heliport*	*1*				
EGHT	*Isles of Scilly (Tresco)*	*1*				
EGKK	**Gatwick**	**3**				
EGLC	**London City**	**3**				
EGLL	**Heathrow**	**3**				
EGMH	Kent International	2				
EGNH	*Blackpool*	*1*				
EGNJ	Humberside	2				
EGNM	**Leeds Bradford**	**3**				
EGNT	**Newcastle**	**3**				
EGNV	Teesside	2				
EGNX	**East Midlands**	**3**				
EGPA	*Kirkwall*	*1*				
EGPB	*Sumburgh*	*1*				
EGPC	*Wick*	*1*				
EGPD	**Aberdeen**	**3**				
EGPE	Inverness	2				
EGPF	**Glasgow**	**3**				

(1) ICAO-Flughafen-code	(2) Flughafenname	(3) Klasse des Flughafens im Jahr 2003	(4) Nur Flughäfen der Klasse „3“: beantragte Ausnahmen für Tabelle B1 im Jahr 2003	(5) Nur Flughäfen der Klassen „1“ und „2“: das letzte Jahr, für das eine Ausnahme beantragt wurde („ “ oder „2003“ oder „2004“ oder „2005“)		
				(5.1) Tabelle A1	(5.2) Tabelle B1	(5.3) Tabelle C1
EGPH	**Edinburgh**	**3**				
EGPI	*Islay*	*1*				
EGPK	**Prestwick**	**3**				
EGPL	*Benbecula*	*1*				
EGPM	Scatsta	2				
EGPN	*Dundee*	*1*				
EGPO	*Stornoway*	*1*				
EGSC	*Cambridge*	*1*				
EGSH	Norwich	2				
EGSS	**Stansted**	**3**				
EGSY	*Sheffield City*	*1*				
EGTE	Exeter	2				

ANHANG II

BESCHREIBUNG DER DATEIEN UND DES ÜBERTRAGUNGSMEDIUMS

Für die Übertragung der nach der Verordnung vorgesehenen Tabellen sind zwei EDI-kompatible Formate zulässig: „CSV“ (Comma Separated Values) mit dem Strichpunkt (;) als Feldtrennzeichen und Gesmes-Edifact.

Liste und Beschreibung der Felder, die für jede Tabelle in der Verordnung zu verwenden sind

In der nachstehenden Übersichtstabelle wird für jede nach der Verordnung zu liefernde Tabelle („A1“, „B1“ und „C1“) und jeden Datensatz (Zeile) angegeben, welche Felder enthalten sein müssen. In den Spalten unter den jeweiligen Tabellennamen finden sich zwei verschiedene Arten von Feldern:

— „X“: Felder, die in der Tabelle enthalten sein müssen,

— „ “ (Leerzeichen): Felder sind für die Tabelle nicht von Belang. Diese Felder sollten normalerweise nicht in den entsprechenden Tabellen enthalten sein. Leere Felder (zwei Feldtrennzeichen ohne Daten dazwischen) sind in diesem Fall jedoch auch zulässig.

Format und Größe der Felder

Die Formate der Felder sind entweder numerisch (n) oder alphabetisch (a) oder alphanumerisch (an).

Bei der Größe handelt es sich entweder eine feste („Format + Zahl“, z. B. „n4“) oder eine variable Größe mit einer maximalen Anzahl von Stellen („Format + .. + max. Stellenanzahl“, z. B. „n..12“).

Position	Felder	Format und Größe	Tabellen		
			A1	B1	C1
1	Tabellen-Kennung	an2	X	X	X
2	Meldeland	a2	X	X	X
3	Bezugsjahr	n2	X	X	X
4	Bezugszeitraum	an2	X	X	X
5	Meldeflughafen	an4	X	X	X
6	Partnerflughafen	an4	X	X	
7	Landung/Start	n1	X	X	
8	Linienverkehr/Gelegenheitsverkehr	n1	X	X	
9	Passagierflüge/Nur-Fracht-/Postflüge	n1	X	X	
10	Information über das Luftfahrtunternehmen	a3	X	X	X
11	Luftfahrzeugtyp (Flugzeugmuster)	an..4	X		
12	*Fluggäste*	*n..12*	*X*	*X*	*X*
13	*Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr*	*n..12*			*X*
14	*Fracht- und Posteinladung/-ausladung*	*n..12*	*X*	*X*	*X*
15	*Gewerbliche Flüge (Tabelle „A1“)/Luftfahrzeugbewegungen insgesamt im gewerblichen Luftverkehr (Tabelle „C1“)*	*n..12*	*X*		*X*
16	*Luftfahrzeugbewegungen insgesamt*	*n..12*			*X*
17	*Verfügbare Fluggast-Sitzplätze*	*n..12*	*X*		

Eine Tabelle (für einen Zeitraum) sollte einer an Eurostat übermittelten Datei (oder „Datenlieferung“) entsprechen.

Jede Datei (Tabelle) ist nach dem folgenden Muster zu benennen: „LLJJZZTT.csv“ (für das Format csv) oder: „LLJJZZTT.ges“ (für das Format Gesmes), wobei „LL“ für den Ländercode (ISO-Alpha2), „JJ“ für das Jahr, „ZZ“ für den Berichtszeitraum (AN, Q1..Q4 oder 01..12) und „TT“ für die Tabellenkennung („A1“, „B1“ oder „C1“) steht.

Falls es sich um eine komprimierte Datei handelt, sollte das Dateikürzel „.zip“ anstelle von „.csv“ oder „.ges“ angehängt werden.

Das Übertragungsmedium sollte die automatische Überwachung und Verarbeitung der Daten bei Eurostat erlauben.

Es sollten vorzugsweise EDI-kompatible Tools verwendet werden. Während eines Übergangszeitraums sind jedoch auch „Pre-EDI"-Tools oder strukturierte E-Mails, die an eine Adresse bei Eurostat geschickt werden, zulässig.

Falls Sie strukturierte E-Mails verschicken, beachten Sie bitte Folgendes:

— Geben Sie den Namen der Datei (Tabelle) in die „Betreff"-Zeile ein;

— Schicken Sie die Datei (Tabelle) als Anhang (nur ein Dateianhang pro E-Mail);

— Anmerkungen zu den Daten können als Klartext in das Textfeld der E-Mail eingegeben werden (bitte Text nicht formatieren).

ANHANG III

Änderungen der Anhänge der Verordnung (EG) Nr. 437/2003

„ANHANG I

AUFBAU EINES DATENSATZES FÜR DIE DATENÜBERMITTLUNG AN EUROSTAT

Der Erfassungsbereich der zu meldenden Daten ist auf die Zivilluftfahrt beschränkt.

Nicht erfasst werden staatliche Flüge sowie die Bewegungen mit Landverkehrsmitteln, bei denen entweder Fluggäste mit einer Flugnummer oder Luftfracht mit einem Luftfrachtbrief befördert werden.

A. **Teilstreckentabelle (monatliche Daten** (*)**)**

Die für diese Tabelle gemeldeten Daten beziehen sich ausschließlich auf den gewerblichen Luftverkehr.

Datensatzformat

Inhalt	Codierung	Systematik	Einheit
Tabelle	2 Buchstaben	‚A1‘	
Meldeland	2 Buchstaben	(1) ICAO-Hauptländercodes	
Bezugsjahr	2-stellig	‚JJ‘ eingeben (die zwei letzten Stellen der Jahreszahl)	
Bezugszeitraum	2 Buchstaben	(2) Klartext (oder Statra)	
Meldeflughafen	4 Buchstaben	(3) ICAO	
Folgeflughafen/Vorflughafen	4 Buchstaben	(3) ICAO	
Landung/Start	1-stellig	1 = Landung 2 = Start	
Linienverkehr/Gelegenheitsverkehr	1-stellig	1 = Linienverkehr 2 = Gelegenheitsverkehr	
Passagierflüge/Nur-Fracht-/Postflüge	1-stellig	1 = Passagierflüge 2 = Nur-Fracht-/Postflüge	
Information über das Luftfahrtunternehmen	3 Buchstaben	(4) Informationen über das Luftfahrtunternehmen (fakultativ)	
Luftfahrzeugtypen (Flugzeugmuster)	4 Buchstaben	(5) ICAO	
Fluggäste an Bord	12-stellig		Fluggast
Fracht und Post an Bord	12-stellig		Tonne
Gewerbliche Flüge	12-stellig		Zahl der Flüge
Verfügbare Fluggast-Sitzplätze	12-stellig		Fluggast-Sitzplätze

B. **Tabelle des Streckenherkunfts-/Streckenzielverkehrs (monatliche Daten** (**)**)**

Die für diese Tabelle gemeldeten Daten beziehen sich ausschließlich auf den gewerblichen Luftverkehr.

Datensatzformat

Inhalt	Codierung	Systematik	Einheit
Tabelle	2 Buchstaben	B1	
Meldeland	2 Buchstaben	(1) ICAO-Hauptländercodes	
Bezugsjahr	2-stellig	‚JJ‘ eingeben (die zwei letzten Stellen der Jahreszahl)	
Bezugszeitraum	2 Buchstaben	(2) Klartext (oder Statra)	

(*) Im Jahr 2003 können ‚vierteljährliche Daten‘ akzeptiert werden.
(**) Im Jahr 2003 können ‚vierteljährliche Daten‘ akzeptiert werden.

Inhalt	Codierung	Systematik	Einheit
Meldeflughafen	4 Buchstaben	(3) ICAO	
Streckenherkunfts-/Streckenzielflughafen	1-stellig	(3) ICAO	
Landung/Start	1-stellig	1 = Landung 2 = Start	
Linienverkehr/Gelegenheitsverkehr	1-stellig	1 = Linienverkehr 2 = Gelegenheitsverkehr	
Passagierflüge/Nur-Fracht-/Postflüge	3 Buchstaben	1 = Passagierflüge 2 = Nur-Fracht-/Postflüge	
Information über das Luftfahrtunternehmen	12-stellig	(4) Informationen über das Luftfahrtunternehmen (fakultativ)	
Beförderte Fluggäste	12-stellig		Fluggast
Fracht- und Posteinladung/-ausladung	12-stellig		Tonne

C. **Flughafentabelle (mindestens jährliche Daten)**

Die in dieser Tabelle gemeldeten Daten beziehen sich nur auf gewerbliche Luftverkehrsdienste; Ausnahmen bilden die ‚Luftfahrzeugbewegungen insgesamt im gewerblichen Luftverkehr', die sich generell auf die gesamte gewerbliche Luftfahrt beziehen, und die ‚Luftfahrzeugbewegungen insgesamt', die sich auf alle Bewegungen von Zivilluftfahrzeugen (außer staatlichen Flügen) beziehen.

Datensatzformat

Inhalt	Codierung	Systematik	Einheit
Tabelle	2 Buchstaben	C1	
Meldeland	2 Buchstaben	(1) ICAO-Hauptländercodes	
Bezugsjahr	2-stellig	Typ ‚JJ'	
Bezugszeitraum	2 Buchstaben	(2) Klartext (oder Statra)	
Meldeflughafen	4 Buchstaben	(3) ICAO	
Information über das Luftfahrtunternehmen (*)	3 Buchstaben	(4) Informationen über das Luftfahrtunternehmen	
Gesamtzahl der beförderten Fluggäste	12-stellig		Fluggast
Gesamtzahl der Fluggäste im ungebrochenen Durchgang	12-stellig		Fluggast
Gesamtzahl der Fracht- und Posteinladung/-ausladung	12-stellig		Tonne
Luftfahrzeugbewegungen insgesamt im gewerblichen Luftverkehr	12-stellig		Bewegung
Luftfahrzeugbewegungen insgesamt	12-stellig		Bewegung

(*) Das Feld ‚Information über das Luftfahrtunternehmen' ist nur für diejenigen Flughäfen verbindlich, die auch die Tabellen A1 und B1 melden müssen. Die Flughäfen, die nicht zur Meldung der Tabellen A1 und B1 verpflichtet sind, können alle Luftfahrtunternehmen unter einem Code zusammenfassen.

Codes

1. **Meldeland**

Zu verwenden ist ein aus dem ICAO-Index der Nationalitätenkennzeichen für Ortskennungen abgeleitetes Codierungssystem. Existieren für ein Land mehrere ICAO-Präfixe, wird nur das Haupt-ICAO-Präfix für das Festland verwendet.

Belgien	EB
Dänemark	EK
Deutschland	ED
Griechenland	LG
Spanien	LE
Frankreich	LF
Irland	EI

Italien	LI
Luxemburg	EL
Niederlande	EH
Österreich	LO
Portugal	LP
Finnland	EF
Schweden	ES
Vereinigtes Königreich	EG

2. **Bezugszeitraum**

AN	(oder 45) Jahr
Q1	(oder 21) Januar-März (erstes Quartal)
Q2	(oder 22) April-Juni (zweites Quartal)
Q3	(oder 23) Juli-September (drittes Quartal)
Q4	(oder 24) Oktober-Dezember (viertes Quartal)
01-12	Januar-Dezember (Monat)

3. **Flughäfen**

Die Flughäfen sind anhand der im ICAO-Dokument 7910 dargestellten ICAO-Codes (vier Buchstaben) zu codieren. Unbekannte Flughäfen sind mit ‚ZZZZ' zu codieren.

4. **Information über das Luftfahrtunternehmen**

‚1EU' für Luftfahrtunternehmen, die in der Europäischen Union lizenziert sind,

‚1NE' für Luftfahrtunternehmen, die nicht in der Europäischen Union lizenziert sind,

‚ZZZ' für unbekannte Luftfahrtunternehmen,

‚888' für ‚vertraulich' (in den Tabellen A1 und B1 zu verwenden, wenn eine ‚Information über das Luftfahrtunternehmen' aus Gründen der Geheimhaltung nicht zulässig ist),

‚999' für alle Luftfahrtunternehmen (nur in Tabelle C1 zu verwenden).

Luftfahrtunternehmen, die zum Teil in der EU lizenziert sind, sind als ‚EU-Luftfahrtunternehmen' zu melden.

Auf freiwilliger Grundlage kann der Code ‚2' + der Ländercode nach ISO Alpha 2 (Land der Lizenzierung des Luftfahrtunternehmens) sowie der ICAO-Code für Luftfahrtunternehmen ebenfalls verwendet werden.

5. **Luftfahrzeugtypen**

Die Luftfahrzeugtypen sind anhand der im ICAO-Dokument 8643 dargestellten Flugzeugmustercodes zu codieren.

Unbekannte Luftfahrzeugtypen sind mit ‚ZZZZ' zu codieren.

ANHANG II

DEFINITIONEN UND ZU MELDENDE STATISTIKEN

Unter der Überschrift jeder Definition befindet sich die Liste der Artikel oder Tabellen in der Verordnung, in denen ein Verweis auf den jeweiligen Begriff zu finden ist.

I. DEFINITIONEN UND VARIABLEN VON ALLGEMEINEM BELANG

1. **Gemeinschaftsflughafen** (Artikel 1 und 3)

   Ein abgegrenztes Gebiet auf dem Land oder einem Gewässer in einem Mitgliedstaat, das den Bestimmungen des Vertrages unterliegt, entweder ganz oder teilweise für die Ankunft, den Abflug und die Bewegungen von Luftfahrzeugen am Boden bestimmt ist und **gewerblichen Luftverkehrsdiensten** offen steht (siehe -4-).

2. **Staatlicher Flug** (Artikel 1 und Tabelle C1)

   Jeder Flug, der von einem Luftfahrzeug für die Streitkräfte, den Zoll, die Polizei oder andere staatliche Stellen mit hoheitlichen Aufgaben durchgeführt wird.

   Jeder Flug, der von staatlichen Stellen zu einem ‚staatlichen Flug' erklärt wird.

   Der Ausdruck ‚mit Ausnahme von Flügen von Staatsluftfahrzeugen' in Artikel 1 ist auszulegen als ‚mit Ausnahme von staatlichen Flügen'.

3. **Fluggasteinheit** (Artikel 3 Absätze 3, 4 und 5)

   Eine Fluggasteinheit entspricht entweder einem Fluggast oder 100 kg Fracht und Post.

   *Für die Aufstellung der Liste der **Gemeinschaftsflughäfen** (siehe -1-) nach Artikel 3 Absatz 2 und hinsichtlich des in Artikel 3 Absatz 4 und 5 genannten Übergangszeitraums sind bei der Berechnung der Schwellen anhand von ‚Fluggasteinheiten' bei **Gemeinschaftsflughäfen** (siehe -1-) die Gesamtzahl der **beförderten Fluggäste** (siehe -16-) plus der Gesamtzahl der **Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr** (siehe -18-) (einmal gezählt) plus der Gesamtzahl der **Fracht- und Posteinladung/-ausladung** (siehe -17-) zu berücksichtigen.*

4. **Gewerblicher Luftverkehrdienst** (Artikel 1 und Tabellen A1, B1, C1)

   Ein Flug oder eine Reihe von Flügen zur öffentlichen Beförderung von Fluggästen und/oder Fracht und Post gegen Entgelt.

   *Bei dem **Luftverkehrsdienst** kann es sich entweder um **Linienverkehr** (siehe -5-) oder **Gelegenheitsverkehr** (siehe -6-) handeln.*

5. **Linienverkehr** (Tabellen A1 und B1)

   Der **Linienverkehr** (siehe -4-) richtet sich nach einem veröffentlichten Zeitplan oder erfolgt so regelmäßig und häufig, dass leicht eine systematische Folge von Flügen erkennbar ist.

   Hierzu zählen auch zusätzliche Flüge, die durch Überlastung von Linienflügen veranlasst werden.

6. **Gelegenheitsverkehr** (Tabellen A1 und B1)

   Ein **gewerblicher Luftverkehrsdienst** (siehe -4-), bei dem es sich nicht um **Linienverkehr** (siehe -5-) handelt.

7. **Passagierflüge** (Tabellen A1 und B1)

   Linienverkehr (siehe -5-) **oder Gelegenheitsverkehr** (siehe -6-), der von einem Luftfahrzeug durchgeführt wird, das mindestens einen Zahlgast befördert, sowie alle Flüge, die in veröffentlichten Zeitplänen als für Fluggäste offen stehend aufgeführt sind.

   Hierzu zählen auch Flüge, bei denen sowohl Zahlgäste als auch Zahlfracht und -post befördert werden.

8. **Nur-Fracht-/Postflüge** (Tabellen A1 und B1)

   Linienverkehr (siehe -5-) **oder Gelegenheitsverkehr** (siehe -6-), der mit Luftfahrzeugen durchgeführt wird, die andere Zahlladungen als Zahlgäste, d. h. Fracht und Post, befördern.

   Hierzu zählen nicht Flüge, auf denen mindestens ein Zahlgast befördert wird sowie Flüge, die in veröffentlichten Zeitplänen als für Zahlgäste offen stehend aufgeführt sind.

9. **Luftfahrtunternehmen (gewerbliche Luftverkehrsgesellschaft)** (Tabellen A1, B1 und C1)

   Ein Luftfahrtunternehmen mit einer gültigen Betriebslizenz zur Durchführung **gewerblicher Flüge** (siehe -13-).

Haben Luftfahrtunternehmen ein Jointventure oder andere vertragliche Vereinbarungen geschlossen, aufgrund deren zwei oder mehr von ihnen für das Angebot und den Verkauf von Luftverkehrsprodukten auf einem Flug oder einer Flugkombination getrennt verantwortlich sind, so ist das den Flug tatsächlich ausführende Luftfahrtunternehmen anzugeben.

II. DEFINITIONEN UND VARIABLEN FÜR TABELLE A1 (TEILSTRECKE)

10. **Teilstrecke** (Tabelle A1)

Eine Teilstrecke ist die von einem Luftfahrzeug zurückgelegte Strecke zwischen Start und nächster Landung.

11. **Fluggäste an Bord** (Tabelle A1)

Alle Fluggäste, die sich bei der Landung auf oder dem Start vom Meldeflughafen an Bord des Luftfahrzeugs befinden.

Alle Zahlgäste und nicht zahlenden Fluggäste, die sich während einer ***Teilstrecke*** (siehe -10-) *an Bord eines Luftfahrzeugs befinden.*

Hierzu zählen auch ***Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr*** (siehe -18-) *(Zählung bei Ankunft und Flug).*

12. **Fracht und Post an Bord** (Tabelle A1)

Sämtliche Fracht und Post, die sich bei der Landung auf oder dem Start vom Meldeflughafen an Bord des Luftfahrzeugs befinden.

Sämtliche Fracht und Post, die sich auf einer ***Teilstrecke*** (siehe -10-) *an Bord eines Luftfahrzeugs befinden.*

Hierzu zählen auch Fracht und Post in ungebrochenem Durchgangsverkehr (Zählung bei Ankunft und Abflug).

Eingeschlossen sind Kurierdienstsendungen und Diplomatenpost.

Ausgeschlossen ist das Fluggastgepäck.

13. **Gewerbliche Flüge** (Tabelle A1)

Ein Flug, der zur öffentlichen Beförderung von Fluggästen und/oder Fracht und Post gegen Entgelt durchgeführt wird.

*In Tabelle A1 werden die gewerblichen Flüge aggregiert, um die anderen ‚Indikatorfelder' (‚****Fluggäste an Bord*** (siehe -11-)*', ‚****Fracht und Post an Bord*** (siehe -12-)*' und ‚****verfügbare Fluggast-Sitzplätze*** (siehe -14-)*') zu berechnen.*

14. **Verfügbare Fluggast-Sitzplätze** (Tabelle A1)

Die Gesamtzahl der jeweils zwischen den zwei Flughäfen einer **Teilstrecke** (siehe -10-) angebotenen Sitzplätze für Fluggäste.

Auf einer **Teilstrecke** (siehe -10-) *darf die Gesamtzahl der Zahlgäste die Gesamtzahl der verfügbaren Fluggast-Sitzplätze nicht übersteigen.*

Hierin eingeschlossen sind Sitzplätze, die bereits für eine Teilstrecke verkauft worden sind, d. h. solche, die von ***Fluggästen im ungebrochenen Durchgangsverkehr*** (siehe -18-) *belegt sind.*

Ausgenommen sind Sitzplätze, die aufgrund der Höchstlastbegrenzungen nicht für die Beförderung von Fluggästen zur Verfügung stehen.

Sind Angaben auf dieser Grundlage nicht verfügbar, so sollte eine der folgenden Schätzungen geliefert werden, und zwar in der angegebenen absteigenden Reihenfolge der Genauigkeit:

1. *die Sitzplatzaufteilung des jeweiligen Flugzeugs, ausgedrückt als Zahl der im Luftfahrzeug (gekennzeichnet durch dessen Luftfahrzeugkennung) verfügbaren Fluggast-Sitzplätze,*
2. *die durchschnittliche Sitzaufteilung des Luftfahrzeugs, ausgedrückt als durchschnittliche Zahl der Fluggast-Sitzplätze, die in einem Luftfahrzeug dieses Typs bei dem jeweiligen Luftfahrtunternehmen verfügbar sind, und*
3. *die durchschnittliche Sitzplatzaufteilung des Luftfahrzeugs, ausgedrückt als durchschnittliche Zahl von Fluggast-Sitzplätzen, die in einem Luftfahrzeug dieses Typs verfügbar sind.*

III. DEFINITIONEN UND VARIABLEN FÜR TABELLE B1 (STRECKENHERKUNFTS- UND STRECKENZIELVERKEHR) UND TABELLE C1 (FLUGHÄFEN)

15. **Streckenherkunfts- und Streckenzielverkehr** (Tabelle B1)

Beförderungsleistung eines **gewerblichen Luftverkehrsdienstes** (siehe -4-), gekennzeichnet durch eine gleich bleibende Flugnummer und anhand des Abflug- und des Ankunftsorts nach Flughafenpaaren aufgeschlüsselt.

Ist für Fluggäste, Fracht oder Post der Startflughafen nicht bekannt, sollte als Abflugort die Streckenherkunft des Luftfahrzeugs angegeben werden; dementsprechend ist für den Fall, dass der Ankunftsflughafen des Luftfahrzeugs nicht bekannt ist, das Streckenziel des Luftfahrzeugs als Ankunftsort anzugeben.

16. **Beförderte Fluggäste** (Tabellen B1 und C1)

Alle Fluggäste auf einem bestimmten Flug (mit derselben Flugnummer), die nur einmal gezählt werden und nicht noch einmal für jede **Teilstrecke** (siehe -10-) des Fluges.

Alle Zahlgäste und nicht zahlenden Fluggäste, deren Reise am Meldeflughafen beginnt oder endet, sowie umsteigende Fluggäste, die am Meldeflughafen zusteigen oder aussteigen.

Ausgenommen sind Fluggäste im ***ungebrochenen Durchgangsverkehr*** (siehe -18-).

17. **Fracht- und Posteinladung/-ausladung** (Tabellen B1 und C1)

Sämtliche Fracht und Post, die in ein Luftfahrzeug eingeladen oder aus ihm ausgeladen werden.

Eingeschlossen sind Kurierdienstsendungen und Diplomatenpost.

Ausgeschlossen ist das Fluggastgepäck.

Ausgeschlossen sind Fracht und Post im ungebrochenen Durchgangsverkehr.

18. **Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr** (Tabelle C1)

Fluggäste, die nach einer kurzen Zwischenlandung ihre Reise mit demselben Flugzeug und einem Flug mit derselben Flugnummer wie der des Flugs, mit dem sie angekommen sind, fortsetzen.

Für die Gesamtwerte der Flughafenstatistik sowie für die Berechnung der ***Fluggasteinheiten*** (siehe -3-)*, werden Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr nur einmal gezählt.*

Fluggäste, die wegen technischer Probleme das Flugzeug wechseln, aber mit einem Flug mit derselben Flugnummer weiterreisen, werden als Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr gezählt.

Auf einigen Flügen mit Zwischenlandungen ändert sich die Flugnummer an einem bestimmten Flughafen, um anzuzeigen, dass der Übergang vom Hinflug zum Rückflug stattgefunden hat. Ein Beispiel hierfür ist ein Flug von Barcelona nach Hamburg, der vor dem Rückflug nach Barcelona über Frankfurt führt. Wenn in einem solchen Fall die Fluggäste ihre Reise an einen Zwischenlandeort mit demselben Luftfahrzeug fortsetzen, sind sie als Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr zu zählen.

19. **Luftfahrzeugbewegungen insgesamt im gewerblichen Luftverkehr** (Tabelle C1)

Alle Starts und Landungen für Flüge, die gegen Entgelt durchgeführt werden.

Hierzu zählen auch ***gewerbliche Luftverkehrsdienste*** (siehe -4-) *und generell die gesamte gewerbliche Luftfahrt.*

20. **Luftfahrzeugbewegungen insgesamt** (Tabelle C1)

Alle Starts und Landungen eines Luftfahrzeugs.

Hierzu zählen die ***Luftfahrzeugbewegungen insgesamt im gewerblichen Luftverkehr*** (siehe -19-) *sowie alle nicht gewerblichen Flüge.*

Ausgeschlossen sind ***staatliche Flüge*** (siehe -2-).

Ausgeschlossen sind Aufsetzen und Durchstarten, Durchstarten und erfolglose Landeanflüge.“